

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 23.02.2016
Sitzung Nummer:	16 (OULA/16/2016)
Sitzungsdauer:	17:00 - 17:57 Uhr
Sitzungsort:	Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, Ballenstedter Straße 11, 39606 Osterburg (Sitzungsraum)

Uwe Klemm
Vorsitzender

Sieglinde Bartels
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Uwe Klemm

Mitglieder

Herr Peter Krüger
Herr Torsten Müller
Herr Marcus Schreiber
Herr Chris Schulenburg
Herr Eduard Stapel

sachkundige Einwohner

Herr Dr. Ringhard Friedrich
Herr Dr. Peter Neuhäuser
Herr Manfred Schulz
Herr Armin Wernicke

Protokollführer

Frau Sieglinde Bartels

von der Verwaltung

Herr Dr. Denis Gruber
Herr Sebastian Stoll

Dezernent Dezernat I
Dezernent Dezernat II

Teilnehmer

Herr Hans-Jörg Steingraf

Flussbereichsleiter Osterburg, Landesbetrieb für
Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft

Abwesend:

Mitglieder

Herr Bodo Ladwig

entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Marcus Schober

entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
 - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses vom 26.01.2016
 - 5 Information zu Deichbaumaßnahmen
Berichterstatter: Herr Steingraf (LHW)
 - 6 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Klemm, Vorsitzender des Ausschusses für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz, eröffnet die 16. Sitzung des Fachausschusses. Er begrüßt die Kreistagsmitglieder und sachkundigen Einwohner sowie die Dame und die Herren der Verwaltung. Die Presse ist nicht vertreten.

Besonders begrüßt **Herr Klemm** Herrn Hans-Jörg Steingraf, Flussbereichsleiter im Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) und bedankt sich für die Möglichkeit, die Sitzung des Fachausschusses in den Räumlichkeiten des LHW durchzuführen.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Klemm stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es fehlt das Kreistagsmitglied, Herr Bodo Ladwig (entschuldigt) sowie der sachkundigen Einwohner, Herr Marcus Schober (entschuldigt).

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Klemm stellt die Tagesordnung fest, da es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung seitens der Anwesenden gibt.

zu TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses vom 26.01.2016

Herr Klemm stellt den öffentlichen Teil der Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses vom 26.01.2016 fest, da es keine Einwendungen seitens der Anwesenden gibt.

zu TOP 5 Information zu Deichbaumaßnahmen
Berichterstatter: Herr Steingraf (LHW)

Herr Klemm erteilt Herrn Steingraf das Wort.

Herr Steingraf begrüßt die Anwesenden. Seine Präsentation beinhaltet die Vorstellung des LHW, den Stand der Deichbaumaßnahmen und einen Ausblick bis in das Jahr 2020. Anhand von Bildern lässt er das Hochwasser 2013 noch einmal Revue passieren.

Eine Zusammenfassung der Präsentation ist der Niederschrift als Anlage TOP 5 beigefügt und im Informationsportal des Kreistages des Landkreises Stendal eingestellt. Diese Zusammenfassung beinhaltet die Deiche im Landkreis Stendal.

Herr Klemm bedankt sich für diese ausführliche Präsentation und eröffnet die Diskussion.

Herr Müller: Die Ziele die bis 2020 gesetzt wurden und die ganzen Baumaßnahmen durchzuziehen, ist das auch realistisch zu schaffen?

Herr Steingraf antwortet nur für seinen Flussbereich: Mit einem Freibord von 0,5 m kriegen wir das bis zu diesem Zeitpunkt hin. Der Wischedeich in Altenzaun ist die größte und wichtigste Baumaßnahme.

Herr Müller: Der Alanddeich Richtung Beuster wird ja auch erhöht.

Herr Steingraf: Es gab ein Schreiben an den Petitionsausschuss, das hier im Haus eingeschlagen hat. Dazu gab es die Aussage der Hausleitung, dass wir versuchen wollen, zum Jahresende zu entscheiden, wie es weitergeht. Dies wurde vom Petitionsausschuss nicht akzeptiert. Es gibt eine Zeitplanung, dass wir jetzt schon in die Leistungsphase 1 einstieg. Also, die Strecke 189 bis Beuster (2x), den Deichschutzdeich auf die richtige Höhe, aber kein Deichverteidigungsweg dahinter, dafür grün befahrbar. Vor der 189 kommt ein Wasserschöpfwerk, das den Wasserspiegel auf ein erträgliches Maß absenkt. Die zur Verfügung gestellte Übersicht trägt das Datum 22.02.2016. Wenn Morgen eine andere Entscheidung getroffen wird, ist das natürlich hinfällig.

Herr Klemm: Das ist ja ein Prozess, der ständig in Bewegung ist.

Herr Steingraf: Man kommt mit der Planung nicht zurecht, die Genehmigung hängt irgendwo, die Grundstückseigentümer spielen nicht mit, Maßnahmen werden geschoben - dann müssen wir in das große Verfahren gehen – und das dauert.

Herr Klemm stimmt dem zu! Es kommt dann zu Enteignungsverfahren. Jeder Bürger, jede Institution kann dagegen klagen. Das ist eine schwierige Nummer.

Herr Müller: Von der Schaffung Polderflächen ist in diesem Bereich nicht mehr viel gesprochen worden.

Herr Steingraf: Das ist eine relativ neue Aufgabe. Wir müssen abwarten, was das Ministerium dazu veröffentlicht. Es gibt fünf Prioritäten, aber nur Prioritäten 1 und 2 wird man anfassen.

Herr Dr. Neuhäuser möchte wissen, was die Berechnungen sagen, wenn der Tangerpolder käme.

Herr Steingraf: Es gab in der ersten Untersuchung dazu einen idealisierten Scheitel entwickelt. Dort redet man von 18 cm. Nur manchmal richtet sich die Natur nicht nach der Untersuchung.

Herr Dr. Friedrich: Stichwort Rangigkeit des Hochwassers. Man wollte nach den Erfahrungen von 2013 da etwas ändern, dass die Durchsetzungsfähigkeit beim Hochwasserschutz verbessert wird. Ist da schon etwas geschehen?

Herr Steingraf: Es gab eine Art Beschleunigungsgesetz das im letzten Jahr auf den Weg gebracht wurde.

Herr Dr. Neuhäuser: Am 29.12.2015.

Herr Steingraf: Viele Maßnahmen sind darin verankert. Persönlich habe ich mich damit noch nicht weiter beschäftigt.

Herr Klemm bedankt sich für die Diskussion und schließt den Tagesordnungspunkt 5 ab, da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt.

zu TOP 6 Anfragen und Anregungen

Herr Klemm bittet um Anfragen und Anregungen.

Herr Schulenburg möchte wissen, wie vielen Asylbewerbern der Landkreis jetzt pro Woche zugewiesen bekommt.

Herr Stoll erwidert, dass der Landkreis pro Woche ca. 40 bis 50 Asylbewerber aus den unterschiedlichsten Landesaufnahmeeinrichtungen zugewiesen bekommt.

Herr Müller spricht das Problem der Sicherheit und der fehlenden Polizeipräsenz im Falle von Einbrüchen an. Die Funkwagen schaffen es nicht, rechtzeitig vor Ort zu sein. Er bittet Herrn Schulenburg um Antwort, ob es nicht möglich ist, mehr Personal bereitzustellen.

Herr Schulenburg weist zuerst darauf hin, dass er als Kreistagsmitglied hier im Ausschuss anwesend ist und nicht als Polizeibeamter. Wo sich der Funkwagen befindet, kann der Melder eines Einbruches ja nicht wissen. Wenn ein Einbruch festgestellt wurde, sind die Täter meistens schon über alle Berge. Die Aufnahme des Einbruches und die Spurensicherung können dann auch später erfolgen. Richtig wäre es, ein entsprechendes Schreiben an den Minister zu formulieren.

Herr Klemm: Havelberg hat einen entsprechenden Brief geschrieben und auch Antwort erhalten.

Herr Müller ist der Meinung, dass es nicht sein kann, dass die Polizei vor den Asylbewerberheimen präsent ist, die Bürger auf dem „flachen Land“ aber außen vor sind. Die eigenen Leute werden irgendwo schon etwas vergessen. Das ist einfach der Stand der Dinge.

Herr Klemm beendet den Tagesordnungspunkt 6 da es keine weiteren Anfragen und Anregungen gibt und stellt sodann die Nichtöffentlichkeit her.